

LEIDENSCHAFT FÜR SUPERHELDEN:

Wie erzählt man eine Superheldengeschichte?

Samuele Rossi führt uns durch seinen Superheldenfilm *Glassboy*.

Die Hauptfigur dieser Geschichte ist Pino, ein elfjähriger Junge, der an einer seltenen Krankheit leidet, die ihn extrem zerbrechlich macht: Er ist wie ein «Kind aus Glas», das bei jeder Erschütterung in tausend Stücke zerspringen könnte. Seine Krankheit erlaubt es ihm daher nicht, das Haus zu verlassen, und zwingt ihn dazu, seine Tage auf dem Balkon seines Zimmers zu verbringen, von wo aus er heimlich mit einem Fernglas seine gleichaltrigen Freunde beobachtet, die fröhlich auf dem Stadtplatz spielen.

Pino ist daher ein trauriger und einsamer Junge, der sich anders fühlt als die anderen. Seine Liebe zu Superhelden wird ihm jedoch helfen, seine wahren Qualitäten zu entdecken und seinen Platz in der Welt zu finden, zusammen mit den anderen Kindern.

Seine Verwandlung entspringt vor allem seiner Fantasie und Kreativität, die es ihm ermöglichen, sein eigenes Kostüm herzustellen: einen roten Helm, einen langen Umhang, Ellbogen- und Knie-schoner...

In diesem Kinderfilm wird die Zerbrechlichkeit dargestellt: Jeder von uns hat Ängste und Schwächen, aber wir alle können trotzdem ein wunderbares Leben führen. Und vor allem: Um ein Superheld zu sein, braucht man nicht vorzutäuschen, was man nicht ist, sondern sich auf das verlassen, was man ist.

Samuel setzt seine Geschichte fort und erklärt im Detail, wie er seinen Superhelden erschaffen und geschrieben hat. Zunächst einmal müssen wir uns fragen: Was macht einen Superhelden aus? Es ist ein Mensch, der in der Lage ist, etwas Besonderes zu tun und es anderen zur Verfügung zu stellen, um die Welt zu verbessern. Manche Superhelden können fliegen, andere, wie Thor, haben einen Gegenstand, der ihnen fantastische Kräfte verleiht... Aber wir können auch einfach von unseren eigenen Eigenschaften ausgehen.

Oder wir können über unsere eigenen Schwierigkeiten und Ängste, die wir in uns tragen, nachdenken: Wie können diese zu Superkräften werden, wenn wir uns in Superhelden verwandeln? Batman zum Beispiel ist eine Figur, die Angst vor dem Leben hat, weil er seine Eltern verloren hat: Aber, wenn er in sein Kostüm schlüpft, gelingt es ihm, diese Angst als Antrieb zu nutzen, um sich seinen Feinden zu stellen.

Jetzt sind wir an der Reihe!

Anhand dieser wertvollen Erkenntnisse können wir nun unsere eigene Superheldengeschichte aufbauen.

Jeder Film, noch bevor er zu bewegten Bildern und Ton wird, entsteht aus einem Drehbuch.

Das **Drehbuch** ist ein Text, der die Geschichte enthält, die später verfilmt werden soll. Wir müssen also ein Thema wählen, d.h. das zentrale Thema unserer Geschichte, und dann unsere Ideen strukturieren, indem wir einen Anfang, eine zentrale Entwicklung und ein Ende festlegen. Ein weiterer wichtiger Schritt beim Schreiben eines Drehbuchs ist es, die Figuren zu identifizieren und die Handlungen zu beschreiben, die sie ausführen werden, indem man sich Dialoge ausdenkt und aufschreibt.

Ein Drehbuch zu schreiben ist eine Arbeit, die viel Fantasie und Sorgfalt für die Details erfordert, die den Unterschied in unserer Geschichte ausmachen werden. Je besser wir beschreiben können, was uns vorschwebt, desto einfacher wird es sein, unseren Film zu verwirklichen.

Hier sind ein paar Tipps, die in dieser entscheidenden Phase der Erstellung deines Kurzfilms sehr nützlich sein können.

Wenn du die Geschichte schreibst, denke daran, dass sie als Nächstes in einen Film verwandelt werden muss, der aus einer Reihe von Aufnahmen besteht. Der **Bildausschnitt** ist der Teil des Raums, der von der Kamera erfasst wird. Innerhalb des Bildausschnitts befinden sich dann die Figuren der Geschichte und hier finden die Handlungen und Dialoge

statt. Wenn du über deine Geschichte nachdenkst und damit auch über die Aufnahmen, die du machen willst, darfst du den Schauplatz nicht vergessen: Findet sie in einem Raum oder draußen statt? Ist es ein echter oder ein fiktiver Ort? Gibt es besondere Elemente, die den Raum charakterisieren und ihn einzigartig machen?

In diesem Fall kann die Erstellung eines **Storyboards**, d. h. die grafische Darstellung der Szenen, aus denen die Aufnahmen bestehen werden, fast wie bei einem Comic, hilfreich sein.

Hier ist ein praktisches Beispiel:

- Im ersten Bildausschnitt könntest du uns den Protagonisten deiner Geschichte und die Umgebung, in der er/sie sich befindet, vorstellen.
- Der zweite Bildausschnitt könnte von den Schwächen des Protagonisten, seinen Ängsten oder den Eigenschaften, die ihn zum Superhelden machen, erzählen.
- Der dritte Bildausschnitt könnte die Geschichte seiner Verwandlung erzählen, die Erschaffung einer Maske und eines Kostüms.
- Der vierte zeigt zum Beispiel die Kräfte des Superhelden und wie sie es ihm ermöglichen, seine Ängste zu überwinden.
- Der Kurzfilm könnte dann mit einer Schlusszene enden, die zeigt, wie glücklich die Hauptfigur ist und wie ihre Verwandlung ihre Welt positiv verändert hat.

Nun lass deiner Fantasie und deinem Stift auf dem Papier freien Lauf und nutze deine Superkräfte, um ein fantastisches Drehbuch zu schreiben!

Viel Erfolg und bis zum nächsten Mal!

P.S. Wenn du magst, schick uns dein Drehbuch und/oder Storyboard, wir lesen es gerne und geben dir weitere Tipps! locarnokids@locarnofestival.ch

